

GND-Änderungsdienst

Inhalt

Vorbemerkung	2
1. Vereinbarungen	3
1.1. <i>Datendienste</i>	3
1.2. <i>Datenformat</i>	3
1.3. <i>Umfang</i>	3
1.4. <i>Änderungsarten in der GND</i>	3
1.4.1. Neue/Korrigierte Datensätze	3
1.4.2. Umlenkungen und Löschungen	4
1.4.3. Aufspaltung	4
1.4.4. Informationsdienst	4
2. Änderungskennzeichen in der GND im Vergleich zu MAB	5

Vorbemerkung

In der Sitzung der AG GND vom 11. April 2011 wurde das Änderungsverfahren, insbesondere die Kennzeichnung von Änderungen, für die GND vorgestellt.

In PND, GKD und SWD werden Änderungsverfahren in verschiedenem Umfang genutzt. Dies soll mit Einführung der GND vereinheitlicht werden.

Einigkeit bestand darin, die Kennzeichnung für Neueingaben/allgemeine Korrekturen, Umlenkungen und Löschungen auch in der GND einzuführen. Mittels einer Umfrage im Normdaten-Wiki wurde im Mai 2011 untersucht, inwieweit die bestehenden Informationsverfahren wie Satzartänderung und Aufspaltung (nur in der PND) in den Verbänden zurzeit genutzt werden und ob sie für die GND weiterhin bestehen sollen.

In der Umfrage (<https://wiki.d-nb.de/pages/viewpage.action?pageId=43523850>) sprechen sich einige Projektpartner dafür aus, dass Satzartänderung und Aufspaltung für die GND gewünscht werden, auch wenn beide Verfahren derzeit nur vereinzelt ausgewertet werden (Stand der Umfrage: 11. Juli 2011).

Satzartänderung

Diese Änderung wird derzeit nur in der PND vorgenommen, wenn ein Name individualisiert wird, in Pica-Sprache von Satzart Tn auf Tp korrigiert wird. Der PND-Satz behält die gleiche ID-Nummer, so dass Verknüpfungen zum bibliografischen Bestand von der Änderung nicht betroffen sind – also keine Umlenkungen durchgeführt werden müssen und quasi automatisch die Titel mit dem individualisierten Personennamen verknüpft sind.

Genau dies wird allerdings als problematisch angesehen, da ein Namenssatz der im eigenen Bibliothekssystem mit Titeln verknüpft wird und eindeutig zugeordnet werden kann, in anderen Bibliothekssystemen mit Publikationen von anderen Personen verknüpft sein könnte.

Aus diesem Grund gibt es seit langem Überlegungen die Funktion Satzartänderung einzuschränken bzw. ganz abzuschaffen. Alternativmodell ist das Anlegen eines neuen Datensatzes (Tp-Satz) und die gezielte Titelumverknüpfung zu diesem Tp-Satz im eigenen Bestand.

Für die GND wurden Satzartänderungen auch für andere Entitäten als sinnvoll erachtet. Vorstellbar wären Satzartänderungen von Tp auf Tb, von Tb auf Tg, etc. Dabei besteht auch die Problematik, dass in PICA-Systemen Verknüpfungen zu Normdaten in Feldgruppen jeweils entitätsbezogen vorgesehen sind. Satzartänderungen würden dadurch größere Korrekturen auf bibliographischer Ebene bedingen.

Vor diesem Hintergrund schlägt DNB vor, auf die Kennzeichnung dieser speziellen Änderung für die GND verzichten und diese durch das Regelverfahren „Umlenkung“ bzw. Aufspaltung abzudecken. Dazu muss noch Rücksprache mit der Expertengruppe Normdaten gehalten werden.

Aufspaltung

Die Aufspaltung wird auch in der GND als Änderungsart beibehalten.

Neben den bekannten Arten der Aufspaltung gibt es eine neue Aufspaltungsart für die Aufspaltung von Geografika (Satzart Tg) für den Teilbestand Sacherschließung. Wenn ein Geografikum seinen Namen ändert, führt das zukünftig für alle Anwender zu einem neuen Datensatz. Der alte Datensatz bleibt erhalten. Allerdings wird in der Sacherschließung immer nur der neueste Datensatz verwendet. Das bedeutet, dass alle Titeldaten im Sacherschließungssegment, die mit dem Datensatz des nun veralteten geografischen Namen verknüpft sind, auf den neuen Datensatz umgelenkt werden. Das betrifft aber nur die Verknüpfungen in der Sacherschließung, nicht die der Formalschließung.

1. Vereinbarungen

1.1. Datendienste

Umfang und Rhythmus der Datendienste bleibt unverändert.

Der Batch-Datendienst erfolgt wie bisher im **wöchentlichen** Verarbeitungsrhythmus, daneben gibt es die Online-Datendienste OAI und SRU.

Neu ist, dass im Batch-Datendienst der Satzstatus NICHT über komplexe externe Vergleiche nachgebaut wird. Es gilt ausschließlich der Status des Datensatz in der Katalogisierungsdatenbank. Die Historie des Datensatz ist daher nicht zwingend in dem Offline-Datendienst nachvollziehbar, wenn der Datensatz innerhalb einer Woche mehrere Stadien durchlebt.¹

Dieses Verfahren ist bereits im Online-Datendienst für MAB etabliert und im Kontext des Formatumstiegs auch in dem MARC Datendienst verankert.

1.2. Datenformat

Die Bereitstellung der GND erfolgt ausschließlich im GND-MARC-Format, wie auf der Web-Seite der DNB veröffentlicht, z. Zt.

http://www.d-nb.de/standardisierung/pdf/gnd_marc_datensatzformat_1.1.pdf

1.3. Umfang

Im Änderungsdienst werden alle Entitäten in einer gemeinsamen Datei bereitgestellt, es erfolgt keine Auslieferung von getrennten Kontingenten für die einzelnen Entitätstypen (Personen, Körperschaften, Kongresse, Geografika, Sachbegriffe, Werke).

Zuschnitte, die den alten Normdateien entsprechen, sind nicht geplant.

Möglich sind Selektionen auf Satzebene durch die Auswertung von Nutzungs- oder Verwendungskennzeichen, z.B. Selektion von Teilbestand ‚s‘ (=Inhalterschließung) – das sind Entitäten, die als Schlagwort verwendet werden.

1.4. Änderungsarten in der GND

Es werden folgende Änderungen für den GND-Änderungsdienst beibehalten:

- Neue/korrigierte Datensätze
- Umlenkungen
- Löschungen
- Aufspaltungen

Es entfällt: Satzartänderung

Satzartänderungen werden nach Einführung der GND mit Hilfe von Aufspaltungen bzw. Umlenkungen realisiert.

1.4.1. Neue/Korrigierte Datensätze

Neue und korrigierte Datensätze werden in dem Änderungsdienst bereitgestellt.

¹ Wenn sich somit innerhalb eines Selektionszeitraumes der Status eines Datensatzes mehrmals ändert (z.B. neuer Datensatz, korrigierter Datensatz, angekündigte Umlenkung) so wird nur der Status zum Zeitpunkt der Selektion des Datensatzes für den Batch-Datendienst ausgeliefert.

1.4.2. Umlenkungen und Löschungen

Eine wesentliche Änderung gegenüber dem derzeitigen MAB-Änderungsdienst (Batch) betrifft die Bereitstellung von Umlenkungen und Löschungen.

Neu ist, dass diese Änderungen zunächst als Ankündigung (erkennbar in der Satzkenung Pos. 5= `c` und Vorhandensein von Feld 682) und in der darauffolgenden Woche als ‚echte‘ Löschung bzw. Umlenkung ausgeliefert werden. Umlenkungen bzw. Löschung sind ebenfalls in der Satzkenung Pos. 5=x (Umlenkung), d (Löschung) gekennzeichnet. Der Datensatz ist verkürzt und enthält nur noch die notwendigsten Informationen, u.a. Identifier und Umlenkziel.

Dieses Verfahren ist bereits im Online-Datendienst für MAB etabliert und im Kontext des Formatumstiegs auch in dem MARC Datendienst verankert.

Löschungen und Umlenkungen werden wie bisher wöchentlich durchgeführt.² Nachdem die Datensätze für den Änderungsdienst aus der Datenbank abgezogen wurden, werden die verkürzten Lös- bzw. Umlenk-Sätze erstellt und die Umlenkung in der ILTIS-Datenbank ausgeführt. Die verkürzten Lös-/Umlenksätze werden in der darauffolgenden Woche ausgeliefert.

Die verkürzten Datensätze bleiben über einen längeren Zeitraum, mindestens jedoch ein halbes Jahr, in der Datenbank erhalten, sodass sie beim nachträglichen Harvesten über die OAI-Schnittstelle auch längerfristig zur Verfügung stehen.

1.4.3. Aufspaltung

Aufspaltung wird wie bisher als Information ausgeliefert.

1.4.4. Informationsdienst

Der derzeitige Informationsdienst, genutzt von der Abt. IE und einem externen SWD-Partner, entfällt.

Die Funktionalität soll zukünftig online mittels spezieller Suchanfragen realisiert werden.

² Die Redaktionen haben somit ein Zeitpuffer von mind. einem und max. 7 Arbeitstagen für die Bearbeitung von Datensätzen vor der Auslieferung durch den nächsten Batch-Datendienst.

2. Änderungskennzeichen in der GND im Vergleich zu MAB

Satzstatus	MAB Feld (Online-Schnittstellen) Satzkennung, Pos. 5 = ...	P N D	G K D	S W D	GND-Vorschlag 010 = ...	MARC-Vorschlag Leader Pos. 05 = ...	Bemerkung
Neuer oder korrigierter Datensatz	n	x	x	x	default	n	
Umlenkung Ankündigung	n und 076u <Zielsatz>	x	x	-	u und Feld 682 \$9	c und Feld 682 ## \$i \$0 \$a \$i mit Text "Umlenkung"	Angabe im Verlierer-Satz, Verlierer-Satz wird nach Umlenkung gelöscht
Umlenkung	u und 076u <Zielsatz>	x	x	-	zu und Feld 682 \$9	x und Feld 682 ## \$i \$0 \$a \$i mit Text "Umlenkung"	Verkürzter Umlenk-Satz
Loeschung Ankündigung	n und 076x "Loeschung"	x	x	x	d	c und Feld 682 ## \$i \$i mit Text "Loeschung"	PND und SWD Hinweis „!!!GESPERRT!!!“ zu Beginn des Feldes vor der Ansetzungform
Loeschung	d	x	x	x	zd	d	Verkürzter Loesch-Satz
Satzartaenderung	n und 076c "Satzartaenderung: Individualisierung"	x	-	-	e kein Feld 682	e kein Feld 682	Soll in der GND entfallen: Änderung soll als Umlenkung oder Aufspaltung durchgeführt werden.
Aufspaltung	n und 076s <Zielsatz>	x	-	-	s und Feld 689	c und Feld 682 ## \$i \$0 \$a \$i mit Text "Aufspaltung-ohne- Umlenkung"	Aufspaltung wird derzeit als Information ausgeliefert. In DNB erfolgt keine maschinelle Umlenkung; Datensatz bleibt erhalten. Wird auch in der GND erhalten bleiben.
Aufspaltung mit Umlenkung	n und 076s <Zielsatz > 076x "Aufspaltung mit Umlenkung"	x	-	-	p und Feld 689	c und Feld 682 ## \$i \$0 \$a \$i mit Text "Aufspaltung-mit- Umlenkung"	Aufspaltung wird derzeit als Information ausgeliefert. In DNB werden Umlenkungen für den Titelbestand durchgeführt. Datensatz bleibt erhalten. Wird auch in der GND erhalten bleiben.
					g und Feld 689	c und Feld 682 ## \$i \$0 \$a \$i mit Text "Aufspaltung-mit- Teilumlenkung"	Aufspaltung für Geografika (Tg) wird als Information ausgeliefert. In DNB werden Umlenkungen im Sacherschließungssegment der Titeldaten durchgeführt. Datensatz bleibt erhalten.